Schwandorf, 18.06.2025

Liebe Mitglieder der Plattform gegen Atomgefahren,
liebe Salzburgerinnen und Salzburger, liebe Festgäste,
liebe Freunde in Österreich,

heute feiern wir das 25-jährige Jubiläum des Wackersdorf-Denkmals in Salzburg – ein bedeutendes Zeichen eueres Engagements und unserer gemeinsamen Überzeugung. Dieses Jubiläum gibt uns zum einen Gelegenheit, uns an die gemeinsamen Proteste und Erfolge gegen die Wiederaufarbeitungsanlage in Wackersdorf zu erinnern und zum anderen unsere Forderungen für eine nachhaltige, sichere und atomfreie Zukunft zu erneuern.

Das Wackersdorf-Denkmal ist ein kraftvolles Symbol des anhaltenden Protests gegen die Risiken der Atomenergie. Das Jubiläums-Motto
„**25 Jahre Wackersdorfdenkmal – Wiederaufbereitete Atomkraft? –**
SMR sind auch keine Klimaretter“
erinnert uns daran, dass die Gefahr durch Atomkraftwerke und atomare Anlagen nach wie vor besteht und an unseren Landesgrenzen stetig wächst. Die Diskussion um kleine Atomkraftwerke zeigt, dass auch diese Reaktoren keine ökonomische und ökologische Lösung für den Klimawandel sind, sondern nur neue Risiken und Unsicherheiten mit sich bringen. Was kommt denn nach Tschernobyl und Fukushima?

Besonders nehmen wir euer 25-jähriges Denkmal-Jubiläum zum Anlass, uns für eueren unablässigen Einsatz für Natur und Umwelt zu bedanken. Wir bewundern euch für den laaangen Atem für die Bewahrung von Gottes Schöpfung.

Wir möchten besonders Danke sagen:

- danke für eueren Kampf gegen die atomare Wiederaufarbeitungsanlage in unserer oberpfälzischen Heimat
- danke für die vielen Unterschriften aus Österreich gegen die WAAhnsinns-Anlage
- danke an alle Demonstranten, die damals den Weg von Österreich nach Wackersdorf auf sich nahmen
- danke für die vielen kreativen Anti-WAA-Aktionen (Salzburger Protestspiele, Grenzblockaden, den ersten Bauzaun am Alten Markt usw.)
- danke für die Anti-Atom-Partnerschaft und Umweltpartnerschaft zwischen Salzburg und dem Landkreis Schwandorf und zwischen Bund Naturschutz Bayern und Naturschutzbund Salzburg (Leider sind sie im Tiefschlaf.)
- danke für die Anti-WAA-Aktivisten Heinz Stockinger, Hannes Augustin, Thomas Neff, Richard Hörl, Marlies Flemming, Hildegard Breiner, Josef Reschen und viele, viele, viele weitere Österreichische BürgerInnen.

Es ist wahrlich nicht übertrieben zu behaupten, dass wir es in großem Maße euch zu verdanken haben, dass wir hier in unserer oberpfälzischen Heimat strahlenfrei leben können, dass unsere Äcker uns strahlenfreie Nahrung liefern, dass unser Wasser nicht radioaktiv verseucht ist, dass wir unsere Luft ohne Masken atmen dürfen, dass wir die Sonnenstrahlen in unserem schönen Oberpfälzer Seenland ohne atomare Ängste genießen können. - Die WAA Wackersdorf hätte ihre „radioaktive Suppe“ in die Naab und Donau gespült und nicht ins Meer wie die Wiederaufarbeitungsanlagen in La Hague und Sellafield.

Lasst uns gemeinsam weiterhin für eine Welt kämpfen, in der unsere Umwelt und Heimat für zukünftige Generationen erhalten und lebenswert bleibt.

Vielen Dank für euer unermüdliches Engagement, für euren Mut und eure Ausdauer.
In freundschaftlicher Verbundenheit
Herzliche Grüße von Hans Schuierer und Wolfgang Nowak (BI) aus Schwandorf